

Ihre Zählernummer:

Ihre PIN:

PIN-Eingabe – So funktioniert's

Die PIN-Eingabe bei digitalen Stromzählern – die moderne Messeinrichtung (kurz: mME) und das intelligente Messsystem (kurz: iMSys) – mittels Taschenlampe erfolgt über einen optischen Sensor, der auf Lichtsignale reagiert. Hier ist eine Schritt-für-Schritt-Erklärung, wie dieser Prozess funktioniert:

1. Vorbereitung der Taschenlampe: Verwenden Sie eine handelsübliche Taschenlampe mit einem fokussierten Lichtstrahl.

2. Aktivierung des Sensors:

Leuchten Sie mit der Taschenlampe für etwa eine Sekunde auf den optischen Sensor des Stromzählers. Danach führt der Zähler einen Test durch, bei dem alle Ziffern angezeigt werden, und wechselt dann in den PIN-Eingabemodus, wobei meist eine „0“ auf dem Display erscheint.

3. Eingabe der PIN:

Die PIN wird Ziffer für Ziffer eingegeben. Jede Ziffer wird durch eine bestimmte Anzahl von Lichtimpulsen (Blinken) dargestellt:

- 1 = einmaliges Anleuchten
- 2 = zweimaliges Anleuchten
- 3 = dreimaliges Anleuchten, usw.

Für jede Ziffer leuchten Sie den Sensor kurz an (ca. 1 Sekunde), lassen ihn für 2–3 Sekunden aus und wiederholen dies entsprechend der gewünschten Ziffer. Nach einer Pause von 2–3 Sekunden springt das Gerät zur nächsten Ziffer.

Beispiel: Für die Ziffer „3“ leuchten Sie den Sensor dreimal kurz hintereinander an.

4. Bestätigung und Navigation:

Nach korrekter Eingabe der gesamten PIN wird die Zusatzfunktion freigeschaltet. Sie können nun mit weiteren Lichtimpulsen durch die Menüpunkte navigieren, um Verbrauchsdaten wie Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresverbrauch anzuzeigen oder die aktuelle Leistung (in Watt) einzusehen.

Hinweis: Bei einer Falscheingabe beginnt die PIN-Abfrage oft von vorne. Achten Sie auf das richtige Timing der Lichtimpulse.

TIPP: Die Bedienung kann etwas umständlich sein, weshalb es Apps wie „FlashMyPin“ gibt, die die PIN-Eingabe durch automatische Blinkmuster des Smartphone-Blitzes vereinfachen.

